

---

## PRESSEMITTEILUNG

14. April 2016

### Öffentlichkeitsbeteiligung BVWP 2030

#### ***Auch Projekt B 10 („Pfälzerwald-Autobahn“) gehört auf den Prüfstand***

Der Entwurf des „Bundesverkehrswegeplans (BVWP) 2030“ liegt nun vor. Zum ersten Mal können alle Bürger und Verbände im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung dazu Stellung nehmen. Die Frist für eine Stellungnahme läuft bis zum 2. Mai. Zu richten ist sie an das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BVMI), Referat G 12, Invalidenstr. 44, 10115 Berlin - Stichwort „BVWP 2030“.

Die Stellungnahmen der Bürger und Bürgerinnen werden von einem unabhängigen Expertengremium ausgewertet und sollen in einen zweiten Entwurf einfließen, der zunächst vom Bundeskabinett und schließlich vom Bundestag voraussichtlich noch in 2016 verabschiedet wird. Danach ist gesetzlich festgelegt, welche Verkehrsprojekte bis 2030 finanziert und realisiert werden sollen.

Bereits im Vorfeld hat der Entwurf heftige Kritik erfahren, u. a. vom Bundesrechnungshof.

Die in der Südpfalz zum Thema B 10 zusammenarbeitenden projektkritischen Verbände **bitten die Bürgerinnen und Bürger, fristgerecht von ihrem Beteiligungsrecht zu einer fachlichen Durchleuchtung des umstrittenen Vorhabens Gebrauch zu machen.**

Die Materie ist kompliziert und - wohl bewusst - nicht allgemeinverständlich dargestellt. Deshalb bieten die Bürgerinitiative Queichtal ([www.bi-queichtal.de](http://www.bi-queichtal.de)) und die BUND-Kreisgruppe Südpfalz ([www.suedpfalz.bund-rlp.de](http://www.suedpfalz.bund-rlp.de)) auf ihrer jeweiligen Homepage Argumentationshilfen an. Dort sind fachlich fundierte und nach und nach ergänzte Einträge vorzufinden. Außerdem hat die BUND-Kreisgruppe eine professionelle Stellungnahme in Auftrag gegeben. Sobald diese vorliegt, wird sie ebenfalls ins Netz gestellt.

In erster Linie hat sich die Stellungnahme mit der Frage zu befassen, **ob für ein Projekt grundsätzlich ein verkehrlicher Bedarf besteht.** Es geht um den Bezug zum **Gesamtplan** und um die Auswirkungen des betrachteten Projektes auf die **Umwelt**. Beim Projekt durchgängiger Ausbau der B 10 (aktuell von Hinterweidenthal bis zur A 65, Landau Nord) bieten sich reichlich Ansatzpunkte. Lediglich wertende Meinungsäußerungen ohne sachliche Begründung werden keine Beachtung finden; genauso wenig wie reine Pro- und Contra-Stellungnahmen.

Im Einzelnen soll auf Folgendes eingegangen werden:

- Das Projekt B 10 in Bezug zu den Verkehrsträgern in der Großregion,
- Sinnvolle Alternativen,
- Korrektheit der Verkehrsprognosen,
- Wirtschaftlichkeit und Nutzen- Kosten-Verhältnis,
- Bedarf.

Die Stellungnahme darf sich nicht in zahlreichen Details verlieren, die erst in späteren Planungsprozessen eine Rolle spielen könnten. Haarsträubend aber sind z. B. bei der Darstellung der fünf B 10-Einzelprojekte die methodisch falsch ermittelten Verkehrszahlen und Verkehrsprognosen sowie die realitätsfernen Kostenschätzungen. Die vorgeschriebenen Erhebungen zu **Umwelt- und Naturschutz, Flächeninanspruchnahme** und zur **städtebaulichen Beurteilung** fehlen oft ganz, sind sachlich falsch oder sehr lückenhaft.

.....  
Ulrich Mohr  
BUND Südpfalz /Südpfalz mobil

.....  
1. Vors. Walter Herzog  
BI Queichtal

.....  
1. Vors. Ulrich Kraus  
BI Landau